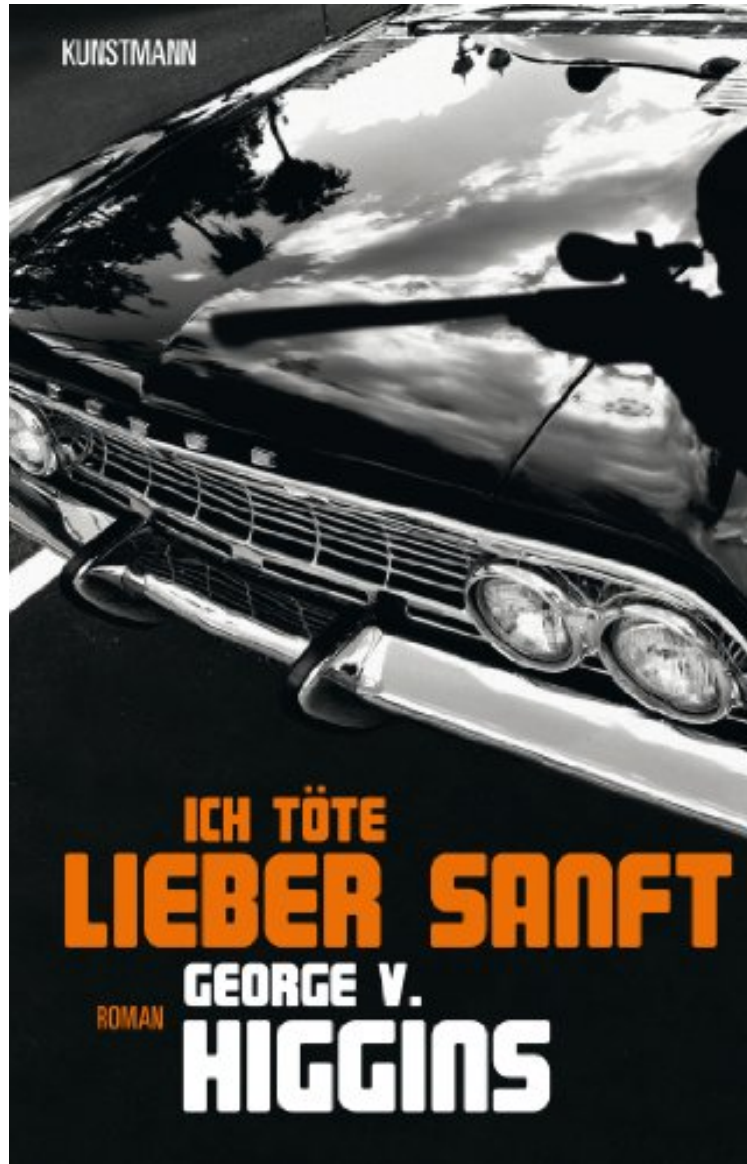


[Library ebook] Ich tte lieber sanft

## Ich tte lieber sanft

Von *George V Higgins*  
*ePub* / *\*DOC* / *audiobook* / *ebooks* / *Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #393638 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-11Erscheinungsdatum: 2013-09-11File Name: B00F3PY1FM | File size: 45.Mb

**Von George V Higgins : Ich tte lieber sanft** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich tte lieber sanft:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein MeisterwerkVon KundeDieses Buch ist mit Abstand der eindruckvollste Krimi den ich dieses Jahr gelesen habe. Die Prsentation des Verbrechermilieus in Dialogform macht das Werk so unvergleichlich authentisch. Der Autor war halt

jahrelang bei Gericht tätig und weiss wovon er schreibt. Wirklich jenseits der ausgetretenen Pfade ein haarstrebend guter Krimi! 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gangster reden gerne

Von nrschmid Aus "vorausseilender Begeisterung" habe ich mir dieses Buch besorgt, noch bevor ich Die Freunde von Eddie Coyle gelesen hatte. Leider habe ich auch einen Schreibratgeber von Higgins bestellt, On Writing: Advice for Those Who Write to Publish (Or Would Like To), weil ich diese Ratgeber mit den Tipps erfolgreicher Autoren gerne lese. - Ich hätte warten sollen. Was einen erwartet, sind Dialoge ohne Ende. Die "Handlung", wenn es sie überhaupt gibt, ergibt sich aus dem Gequatsche der Figuren. Und gequatscht wird ohne Ende. Das ganze Buch ist ein einziger Dialog, jeweils zwischen zwei oder höchstens drei Leuten. Geredet wird über den Vergaser bei Autos, über den letzten Coup und über Frauen. Es kommt eine berschaubare Anzahl von Leuten vor, aber wenn die Figuren nicht beschrieben werden, merkt man sich die Typen nicht oder nur schwer. So ist es zumindest mir gegangen. Von Kapitel zu Kapitel habe ich mich z.B. gefragt, wer jetzt dieser "Cogan" ist? Dabei ist das der Profikiller und eine der Hauptfiguren! Erschwerend kommt dazu, dass die Figuren einmal beim Vornamen ("John"/ "Johnny") genannt werden, dann beim Nachnamen ("Amato") und manchmal nur beim Spitznamen ("Squirrel"). Es dauert, bis man das begriffen hat. Aber wie soll man da den Überblick behalten? Wie bei einem Theaterstück wäre eine Liste der handelnden Personen hilfreich. - Wenn der Autor die Handlung weglässt, bleiben eben nur die Dialoge übrig: das ist der Grund, weshalb bei Higgins so viel geredet wird. Andererseits: Die Dialoge sind alles andere als schlecht! Kapitel für Kapitel liest man durchaus gerne, was besprochen wird. Wenn man das Buch schon liest, hört man den Figuren gerne zu, wie sie sich aushorchen, wie sie ihren Standpunkt deutlich machen, wie sie den anderen umstimmen. Manchmal erinnern einen die Gespräche an die frühen Filme von Quentin Tarantino, z.B. Pulp Fiction. Aber es sind die Gespräche von Unterschichtlern, von Gangstern, von Proleten - und das in den 70er-Jahren. Will man das wirklich lesen? Und wenn man das lesen will, warum nicht gleich ein Buch lesen, das gute Dialoge UND eine Handlung bietet, wie die "Parker"-Romane von Richard Stark, u.a.: Verbrechen ist Vertrauenssache: Kriminalroman. - Dieses Buch wurde übrigens verfilmt: Killing Them Softly.

Kurzbeschreibung In Markie Trattmanns Hinterzimmer wird Poker gespielt, illegal und um hohe Einsätze, protegiert von der Bostoner Mafia. Als zwei nicht besonders clevere Kleinkriminelle die Runde berfallen und mit der Beute unerkannt entkommen, müssen die Spiele ausgesetzt werden. Das gefällt niemandem, denn es geht um viel Geld. Die Mafia setzt Jackie Cogan, als Profikiller der Beste seines Fachs, auf die beiden an, doch Cogan wird es nicht leicht gemacht. Die Bürokratie und Unentschlossenheit des Syndikats rauben ihm den letzten Nerv, und der Kollege, den Cogan für den Job hinzugezogen hat, entpuppt sich als sexbesessener und unzuverlässiger Sufer. Aber Jackie Cogan nimmt seinen Job wirklich ernst

Man kann Higgins mit Recht als Godfather der Gangster-Dialoge beschreiben. (Tobias Kniebe, SZ) Aufstrebende Schriftsteller jedes Genres, nicht nur der Kriminalliteratur, tun gut daran, viel George V. Higgins zu lesen. (John Grisham) Higgins verdient es, in einem Atemzug mit Chandler und Hammett genannt zu werden. (Scott Turow)

Kurzbeschreibung In Markie Trattmanns Hinterzimmer wird Poker gespielt, illegal und um hohe Einsätze, protegiert von der Bostoner Mafia. Als zwei nicht besonders clevere Kleinkriminelle die Runde berfallen und mit der Beute unerkannt entkommen, müssen die Spiele ausgesetzt werden. Das gefällt niemandem, denn es geht um viel Geld. Die Mafia setzt Jackie Cogan, als Profikiller der Beste seines Fachs, auf die beiden an, doch Cogan wird es nicht leicht gemacht. Die Bürokratie und Unentschlossenheit des Syndikats rauben ihm den letzten Nerv, und der Kollege, den Cogan für den Job hinzugezogen hat, entpuppt sich als sexbesessener und unzuverlässiger Sufer. Aber Jackie Cogan nimmt seinen Job wirklich ernst